

Qualitätsmanagement Studium und Lehre

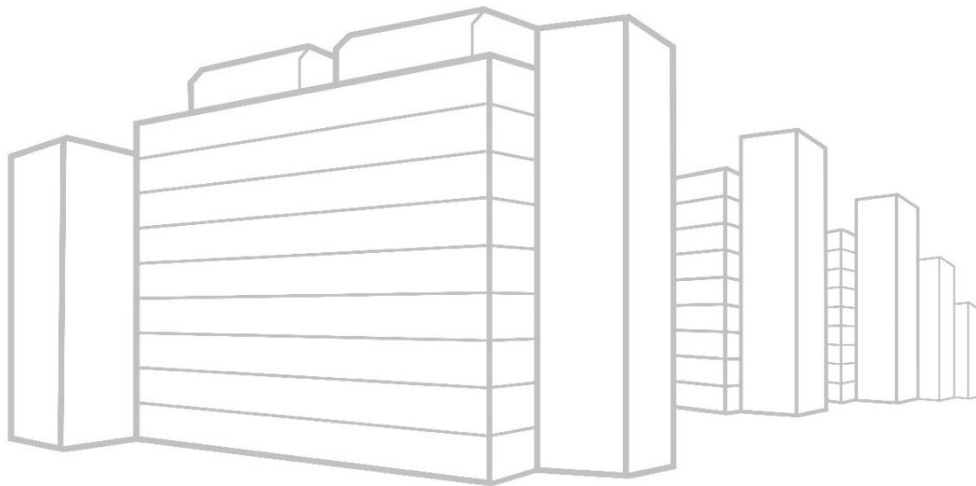
Zertifikat

für den Studiengang der Fakultät für Linguistik und Literaturwissenschaft

Literaturwissenschaft, Master of Arts

Der Studiengang hat das Verfahren zur Zertifizierung von Studienangeboten im Qualitätsmanagementsystem Studium und Lehre der Universität Bielefeld durchlaufen. Das Rektorat hat am 19.05.2026 über den Abschluss des Verfahrens beraten und die Zertifizierung ausgesprochen.

Die Zertifizierung ist zeitlich befristet bis zum 30.09.2034. Sie entspricht der Akkreditierung gemäß § 7 Hochschulgesetz NRW.



Die Universität Bielefeld ist seit November 2021 systemakkreditiert. Sie darf das Siegel des Akkreditierungsrats für Studienangebote verleihen, die im Rahmen des Qualitätsmanagementsystems Studium und Lehre geprüft und durch das Rektorat der Universität Bielefeld zertifiziert wurden.



Qualitätsmanagement Studium und Lehre

Qualitätsbericht

1. Eckdaten des Studiengangs

Bezeichnung	Literaturwissenschaft
Abschlussgrad	Master of Arts
Studienstart ¹	Wintersemester 2011/12
Jeweiliger Studienbeginn (Aufnahme)	☐ nur Wintersemester ☐ nur Sommersemester ☒ Winter- und Sommersemester
Ansprechpartner*in	Prof. Dr. Mona Körte (Studiengangsverantwortliche)
Verantwortliche Fakultät	Fakultät für Linguistik und Literaturwissenschaft
(ggf.) weitere anbietende Fakultäten	-
Unterrichtssprache	Deutsch
Regelstudienzeit	4 Semester
(ggf.) Besonderheiten	Double-Degree mit der Sapienza Università di Roma, wahlweise forschungsbezogene und praxisbezogene Profilierung

¹ Zum Wintersemester 2011/12 wurde das Studienmodell der Universität Bielefeld umfassend überarbeitet. Bei einem Studienstart vor Oktober 2011 wird daher hier der Start des Studienmodells angegeben.

2. Kurzinformationen zum Studiengang

Der M.A. Literaturwissenschaft bietet Studierenden, die sich gerne vertieft mit Literatur beschäftigen, die Möglichkeit, theoretische Reflexion mit einem vergleichenden Studium von Texten (auch Filmen, Podcasts, Blogs), Kunstwerken und kulturellen Praktiken aus verschiedenen Sprach- und Kulturkreisen zu verbinden. Ein Alleinstellungsmerkmal des Bielefelder Masters ist die Option zur Spezialisierung in den Bereichen Praxis und Forschung.

Nach gemeinsamen Modulen zu Fragen der Allgemeinen und Vergleichenden Literaturwissenschaft bereitet das Profil Praxis die Studierenden durch ein vielfältiges Kursangebot u.a. aus den Bereichen Verlagswesen, Journalismus, Songwriting, Museums- und Theaterarbeit besonders intensiv auf mögliche Berufsfelder vor. Das Profil Forschung qualifiziert Studierende durch forschungsnahes und interdisziplinäres Arbeiten für ein mögliches Promotionsstudium.

Für beide Profile besteht die Möglichkeit zur Teilnahme an einem Double-Degree-Programm: Die Studierenden verbringen ein bis zwei Semester an der Sapienza Università di Roma, Italien. Mit ihrer von beiden Universitäten betreuten Masterarbeit erhalten sie einen doppelten Abschluss: einen aus Bielefeld und einen aus Rom.

3. Studienverlauf / Modulliste

Informationen zum Studienverlauf finden sich in der [Studieninformation](#). Dort ist die Modulstrukturtabelle auch in den Fächerspezifischen Bestimmungen veröffentlicht. Es folgt eine grafische Darstellung des Studienverlaufs:

Profil Praxis

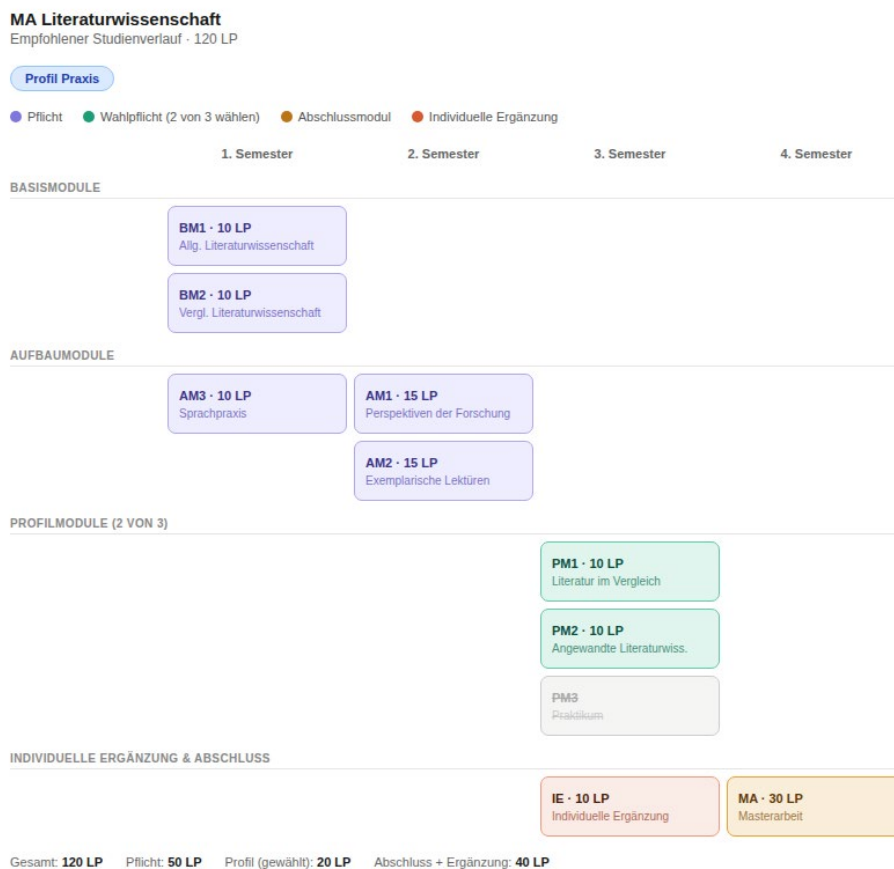


Abbildung 1: Empfohlener Studienverlauf Profil Praxis

Profil Forschung

MA Literaturwissenschaft Empfohlener Studienverlauf · 120 LP

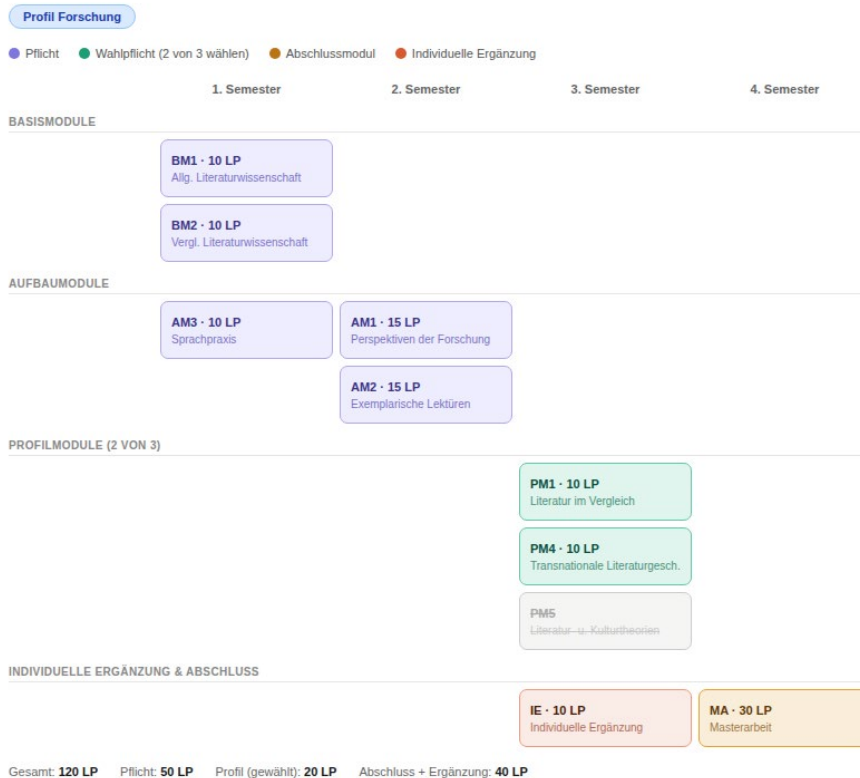


Abbildung 2: Empfohlener Studienverlauf Profil Forschung

4. Allgemeine Informationen zum internen Zertifizierungsverfahren

Die Einrichtung neuer Studiengänge und die Weiterentwicklung bereits bestehender Studiengänge der Universität Bielefeld orientiert sich am PDCA-Zyklus (Plan - Do - Check - Act). Ziel der QM-Verfahren ist die Qualitätssicherung und Weiterentwicklung der Studiengänge und Studiengangsvarianten. Die Zertifizierung durch das Rektorat erfolgt mindestens alle acht Jahre. Sie entspricht bei Bachelor- und Masterstudiengängen der Akkreditierung. Vorbereitet wird die Zertifizierung von der zentralen Lehrkommission, welche dem Rektorat eine Beschlussempfehlung vorlegt. Die Umsetzung der Kriterien der Studienakkreditierungsverordnung wird von der Abteilung Qualitätsmanagement Studium und Lehre (zentrales QM) geprüft und nachgehalten. Das Ergebnis dieser Prüfung wird unter 7. aufgeführt.

Externe Expert*innen müssen in der Regel alle 4 Jahre in ein QM-Verfahren eingebunden werden. Die Gruppe der externen Expert*innen setzt sich zusammen aus mindestens zwei Fachvertreter*innen, mindestens zwei Berufspraktiker*innen und mindestens zwei Studierenden. Zusätzlich kommen je nach Verfahren weitere Personen hinzu, zum Beispiel Vertreter*innen von Ministerien oder Expert*innen für die Lehrer*innenausbildung. Dabei betrachten und bewerten die Expert*innen die jeweiligen Studiengänge und Studiengangsvarianten auf Grundlage der Kriterien der Studienakkreditierungsverordnung und geben weitere Hinweise auf Themen, die das jeweilige Fach oder die Externen aufgrund der Unterlagen in das Gespräch einbringen. Die Expert*innen in diesem Verfahren sind unter 6. aufgeführt.

An der Universität Bielefeld sieht der Monitoring-Prozess für die Studienangebote wie folgt aus:

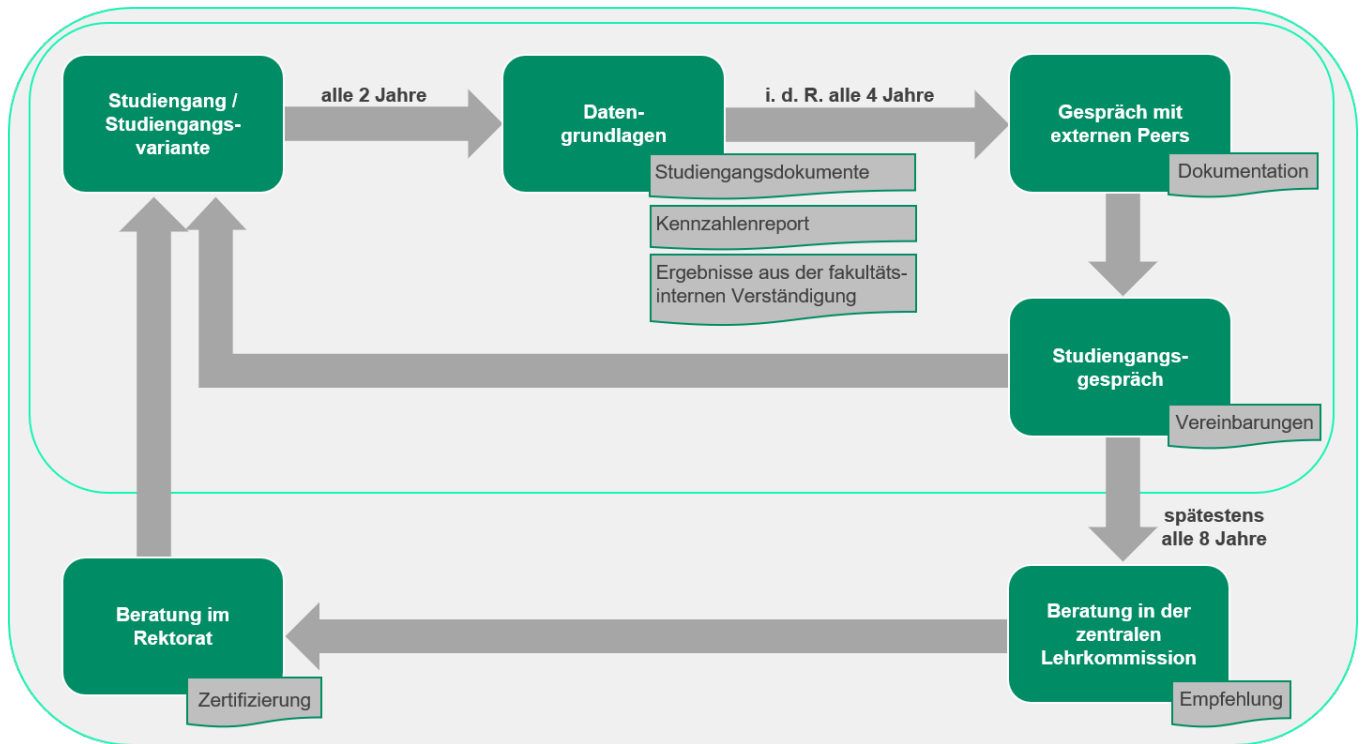


Abbildung 3: Monitoring-Prozess im QM Studium und Lehre

Weitere Informationen zu den Verfahren zur Zertifizierung von Studienangeboten im Qualitätsmanagement Studium und Lehre der Universität Bielefeld finden Sie unter www.uni-bielefeld.de/qm.

5. Zentrale Prozessschritte in diesem Zertifizierungsverfahren

Gültigkeit der vorherigen Akkreditierung	30.09.2030
Daten der Einbindung externer Expert*innen	10.09.2025
Beratung über die Einhaltung der fachlich-inhaltlichen Kriterien der StudakVO NRW durch die externen Expert*innen	wurde von der Fakultät bestätigt
(ggf.) Beratung über die Einhaltung der lehrer*innenbildenden KMK-Standards durch die externen Expert*innen	nicht erforderlich
(ggf.) Berücksichtigung der Stellungnahme von Ministerien und/oder Verbänden	keine Stellungnahme erforderlich
Einhaltung der Kriterien der StudakVO NRW	wurde vom Dezernat Studium und Lehre bestätigt
Zusage, dass die Lehrkapazität für die Dauer der Zertifizierung ausreichend vorhanden ist	wurde von der Fakultät bestätigt
Datum des Studiengangsgesprächs	06.11.2025
Datum der Empfehlung der zentralen Lehrkommission	07.07.2025 und 27.04.2026

Datum der Zertifizierungsentscheidung im Rektorat	19.05.2026
Zertifiziert/akkreditiert bis	30.09.2034

6. Einbindung externer Expert*innen in diesem Zertifizierungsverfahren

Name	Funktion	Hochschule / Arbeitgeber
Prof. Dr. Andrea Allerkamp	Fachvertreterin	Europa-Universität Viadrina, Frankfurt (Oder)
Associate Professor Regina Karl, PhD	Fachvertreterin	Rutgers University New Brunswick, USA
Dr. Laura Merks	Berufspraktikerin	Polizei Nordrhein-Westfalen
Dr. Nike Thurn	Berufspraktikerin	Deutsches Historisches Museum Berlin
Agnes De Lucca	Studierende	Universität Siegen
Milena Loos	Studierende	Universität Siegen

7. Inhaltlicher Bericht zum Zertifizierungsverfahren und Ergebnis des Verfahrens

Der Masterstudiengang Literaturwissenschaft (Master of Arts) hat das Qualitätsmanagementsystem erfolgreich durchlaufen. Er wurde fachintern und durch die externen Expert*innen eingehend betrachtet.

a. Änderungen seit der letzten Zertifizierung

Nach der Einführung eines Bachelor-Kernfachs Literaturwissenschaft zum Wintersemester 2022/23 wurde nun der Masterstudiengang Literaturwissenschaft hinsichtlich der Anschlussfähigkeit an den Bachelor weiterentwickelt. Hierzu wurden mehrere Anpassungen vorgenommen (s. u.). Im Masterstudiengang werden auch erstmals Profile eingeführt.

b. Voten der externen Expert*innen

Die externen Expert*innen bewerten die konzeptionelle Weiterentwicklung des Masterstudiengangs Literaturwissenschaft insgesamt sehr positiv. Besonders hervorgehoben wird die nun deutlich verbesserte Passung zwischen Bachelor und Master. Die Neustrukturierung des Curriculums, insbesondere die Abkehr von nationalphilologischen Schwerpunktsetzungen zugunsten thematisch ausgerichteter Module, wird als fachlich überzeugend, zeitgemäß und strategisch sinnvoll eingeschätzt.

Die Einführung der beiden Profile „Forschung“ und „Praxis“ wird grundsätzlich begrüßt. In der Diskussion wurde zwar reflektiert, inwiefern eine klare Trennung beider Bereiche inhaltlich überhaupt möglich und sinnvoll ist, da zahlreiche Studieninhalte quer zu beiden Profilen liegen. Die gewählte Konstruktion mit bewusster Durchlässigkeit und inhaltlichen Überschneidungen wurde jedoch auch nach eingehender Erörterung als tragfähig und positiv bewertet. Das Vermittlungsmodul wird als sinnvolle Unterstützung der Profilscheidung angesehen.

Ebenfalls positiv hervorgehoben werden das curricular fest verankerte Praktikum sowie der Einbezug einer weiteren Fremdsprache, wodurch Praxisbezug und sprachpraktische Kompetenzen gestärkt werden.

Die vorgesehenen Prüfungsformate und Prüfungsvarianten (einschließlich der Studienleistungen) werden als angemessen und stimmig im Hinblick auf die Qualifikationsziele des Studiengangs beurteilt.

In der Diskussion um den Mehrwert des Masterabschlusses gegenüber dem Bachelor wurde bestätigt, dass der Master sowohl im Hinblick auf anspruchsvollere berufliche Tätigkeiten als auch hinsichtlich formaler Einstufungen (z. B. im öffentlichen Dienst) einen klaren Mehrwert bietet.

Entwicklungsimpulse sehen die externen Expert*innen insbesondere in zwei Bereichen: Zum einen wird empfohlen, den Umgang mit generativer KI und KI-gestützter Textproduktion systematisch in die Lehre zu integrieren, da diese Technologien bereits Teil des akademischen und beruflichen Alltags sind und künftig weiter an Bedeutung gewinnen werden. Zum anderen wird angeregt, perspektivisch alternative bzw. projektförmige Formate für die Masterabschlussarbeit (z. B. Ausstellungen oder künstlerisch-konzeptionelle Arbeiten) zu prüfen, um dem Profil „Praxis“ gegebenenfalls noch stärker Rechnung zu tragen.

Insgesamt bescheinigen die externen Expert*innen dem weiterentwickelten Masterstudiengang eine schlüssige Konzeption, fachliche Kohärenz und eine überzeugende strategische Ausrichtung.

c. Thematische Schwerpunkte und Vereinbarungen

Einen zentralen Schwerpunkt bildete die Weiterentwicklung des Masterstudiengangs Literaturwissenschaft vor dem Hintergrund der Einführung des Bachelor-Kernfachs Literaturwissenschaft sowie sich verändernder Rahmenbedingungen in den Geisteswissenschaften. Diskutiert wurden insbesondere die strategische Positionierung des Studiengangs, die erwartete Entwicklung der Studierendenzahlen, die Profilbildung „Forschung“ und „Praxis“, Fragen der Arbeitsmarktrelevanz sowie die Rückmeldungen der externen Expert*innen.

Im Zusammenhang mit der quantitativen Entwicklung wurde festgehalten, dass mit steigenden Übergangsquoten aus dem Bachelor-Kernfach in den Master gerechnet wird. Zugleich wurde deutlich, dass die tatsächliche Entwicklung exogenen Faktoren unterliegt.

Ein weiterer Schwerpunkt war die Evaluation der bisherigen Erfahrungen mit dem seit dem Wintersemester 2022/23 bestehenden Bachelor-Kernfach. Die Entwicklung der Fachanfänger*innen- und Studierendenzahlen wird als positiv bewertet. Mehrere Versuche einer studiengangsbezogenen Befragung blieben zwar ohne substanzielle Rückläufe, was im Gespräch jedoch eher als Hinweis auf eine insgesamt stabile und zufriedenstellende Studienstruktur interpretiert wurde.

Inhaltlich wurde insbesondere die Einführungsveranstaltung mit zugehöriger Klausur thematisiert, die als qualitätssicherndes Element mit unterstützenden Maßnahmen (Tutorien, Online-Tools) verstanden wird.

Als übergreifendes Leitbildthema wurde die Vermittlung sogenannter Future Skills behandelt. Das Fach versteht insbesondere kritisches Lesen, analytisches Schreiben, komplexes Problemlösen sowie die reflektierte Textproduktion als genuinen Bestandteil literaturwissenschaftlicher Kompetenzprofile.

Intensiv diskutiert wurde der Umgang mit generativer KI in Lehre und Prüfung. Derzeit existieren keine fakultätsweit einheitlichen Regelungen; Lehrende gehen individuell und veranstaltungsbezogen mit dem Thema um. Prüfungsrechtliche Fragen befinden sich in Klärung.

Ein weiterer Schwerpunkt war die Lehrveranstaltungsevaluation. Die bestehenden Verfahren werden von Fach und QM-Koordination als etabliert und funktional eingeschätzt. Positiv hervorgehoben wurden insbesondere die Möglichkeit individueller Ergänzungsfragen, die ausreichenden Rücklaufquoten sowie die Nutzung der Ergebnisse zur konkreten Lehrverbesserung und zur fakultätsweiten Beratung.

d. Ergebnis des Zertifizierungsverfahrens

Im Zertifizierungsverfahren wurde festgestellt, dass insbesondere die Anforderungen der Studienakkreditierungsverordnung, einschließlich der systematischen Umsetzung der in Teil 2 (formale Kriterien) und 3 (fachlich-inhaltliche Kriterien) dieser Verordnung genannten Maßgaben, eingehalten werden.

8. Beratung in der zentralen Lehrkommission

Die zentrale Lehrkommission hat in ihrer Sitzung vom 27.04.2026 die getroffenen Vereinbarungen positiv zur Kenntnis genommen und den Studiengang zur Zertifizierung / Akkreditierung ohne Empfehlungen oder Auflagen empfohlen.

9. Zertifizierungsentscheidung

Das Rektorat der Universität Bielefeld hat in seiner Sitzung am 19.05.2026 die Akkreditierung / Zertifizierung des Masterstudiengangs Literaturwissenschaft (Master of Arts) mit folgender Empfehlung beschlossen:

Das Fach wird gebeten, seine neu eingerichtete Profilierung kritisch im Blick zu behalten. Dabei sollen datengestützt (d. h. insbesondere unter Berücksichtigung der konkreten Fallzahlen) Chancen und Risiken weiter diskutiert werden. Das Fach wird außerdem gebeten, über die Ergebnisse in den nächsten beiden Studiengangsgesprächen zu informieren. Frist für die Umsetzung der Empfehlung ist daher der 30.09.2031.

Die Zertifizierung gilt bis zum 30.09.2034